

Fußball-Camp gastiert beim VfB Banfe

Ingo Anderbrügge ist Initiator des Lehrgangs

Banfe. Training, Lernen und Leben – mit dieser Philosophie ist die Fußballfabrik von Ingo Anderbrügge (Foto) zu Gast beim VfB Banfe. Für alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 15 Jahren bietet der Wittgensteiner Verein ein dreitägiges Fußballcamp an, das vom 20. bis zum 22. Juli auf den Sportanlagen des VfB Banfe stattfindet.

Alle Nachwuchsspieler sind hierbei gleichermaßen willkommen, egal, ob Fußballanfänger oder schon talentierter Vereinsspieler, Hauptsache die Begeisterung für den Fußball ist vorhanden. Trainiert wird täglich von 10:00 – 16:00 Uhr, zudem gibt es zwischen den Trainingseinheiten ein gemeinsames Mittagessen der Kinder und des Trainerteams.

Die Teilnahmegebühr für das dreitägige Fußballvergnügen beträgt 120 €, die sich wie folgt zusammensetzen: Sechs Trainingseinheiten, gemeinsame Mahlzeiten, die Versorgung mit Trinkwasser, eine Ausstattung mit Trikot, Ball und Trinkflasche vom Ausrüster ERIMA und eine Teilnehmerurkunde sowie Medaille sorgen für ein perfektes Erlebnis.

Persönlichkeit der Kinder entwickeln

Die Fußballfabrik führt seit 1997 nach dem Konzept und der Philosophie von Ex-Bundesligaprofi und UEFA-Cup Gewinner Ingo Anderbrügge in ganz Deutschland Fußball-Veranstaltungen für Kinder durch. Jedes Fußballcamp wird von einem erfahrenen und lizenzierten Campleiter nach den Richtlinien des DFB geleitet.

Das Konzept sieht neben den anspruchsvollen Trainingseinheiten zusätzliche Seminare zu Themen wie beispielsweise Ernährung, Teamgeist, Regeln, Fair-Play, Mobbing, digitale Medien und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei, sie lernen das eigenverantwortliche Handeln im Kollektiv Fußballmannschaft. Denn die wichtigsten Umgangsformen festigen sich in der Kindheit.

Anmeldungen: www.fussballfabrik.com/termine-anmeldung



„Eurofighter“ Ingo Anderbrügge mit Ex-Trainer Huub Stevens.

Serkenrode/Fretter will in Bezirksliga 4

Sauerland. Der Meister der Kreisliga A Olpe, SG Serkenrode/Fretter, hat beim Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen den Antrag zur Eingliederung in die Fußball-Berzirksliga 4 gestellt. Somit würden die Spielgemeinschaft der Vereine aus Finnentrop im kommenden Jahr der Gegner der Sportfreunde Birkelbach sein.

Ein weiterer Aufsteiger wird zudem in zwei Relegationsspielen zwischen dem SV Schmallenberg/Fredenburg und dem VfB Marsberg ermittelt. Am heutigen Samstag gastiert der VfB um 16 Uhr am „Wormbacher Berg“ in Schmallenberg.



Auf Schusters Rappen gut unterwegs

50 Wanderfreunde des Siegerland-Turngaus hatten sich auf den Weg zum Landeskroner Weiher gemacht und bei bestem Wetter einen schönen Tag auf „Schusters Rappen“ verbracht. Unter Leitung von Jürgen Uhr erfuhren sie unterwegs Wissenswertes über neuralgische Punkte auf der Wanderstrecke zwischen Salchendorf im Freien Grund über den Höhenkamm auf einer Strecke von 17,5 Kilometern zum Weiher führte. Die Gruppe freut sich bereits auf das nächste Wander-Angebot. FOTO: TURNGAU

SKV-Trio bei den Deutschen Meisterschaften

Im Rahmen des Turnfestes in Berlin geht es um Titel in der Max-Schmeling-Halle vor 7500 Zuschauern

Berlin. Es haben sich mehr als 1000 Turnerinnen und Turner auf den Weg nach Berlin gemacht. Das Internationale Deutsche Turnfest, das heute eröffnet wird, lockt. Darunter auch die drei heimischen Kunstturner aus dem SKV-Bundesliga-Kader, Falk-Daniel Uhlig, Sebastian Bock und Nico Ermert. Das Trio nimmt am Pfingstmontag an den Deutschen Meisterschaften in der Max-Schmeling-Halle teil, traditionell einer der sportlichen Höhepunkte eines jeden Deutschen Turnfestes.

Vielleicht auch Andreas Jurzo

Sie treffen dort schon beim sonntäglichen Podiumstraining auf ihre Teamkollegen Philipp Herder, Matthias Fahrig und Eric Lloyd Hinrichs, die sich für das Starterfeld der 36 besten Turner aus Deutschland

qualifiziert haben.

Vielleicht kommt sogar noch ein siebter SKV Turner hinzu, denn der Geisweider Andreas Jurzo verpasste die Qualifikation bei den NRW-Meisterschaften ganz knapp, ist aber erster Ersatzturner und muss sich für den nicht ganz unwahrscheinlichen Fall einsatzbereit halten, dass ein Turner aus dem Starterfeld ausfällt.

Aber auch ohne Jurzo stellt die SKV mit sechs Turnern das größte Teilnehmerfeld aller Bundesligisten, vor der TG Saar und der KTV Obere Lahn, die jeweils fünf Teilnehmer stellen

Dass es aber nicht nur um die Teilnahme, sondern auch um vordere Platzierungen gehen wird, dafür werden in SKV-Reihen vor allem Herder und Fahrig sorgen. Herder zählt zusammen mit seinem Berli-

ner Trainingskollegen Lukas Dausser zu den Favoriten im Mehrkampf.

Herder hat zudem die Chance, sich für den einen oder anderen Finalwettbewerb zu qualifizieren, eine Option, die für Matthias Fahrig die Hauptmotivation war, sich noch einmal auf die Deutschen Meisterschaften vorzubereiten. Fahrig ist Titelverteidiger am Sprung und hat auch am Boden mit guten Chancen.

Für die drei Siegerländer Turner ist neben dem einmaligen Erlebnis, in einer so großen Arena wie der 7500 Zuschauer fassenden Arena turnen zu dürfen, das erste Ziel, die guten Platzierungen aus dem Vorjahr zu bestätigen.

In Hamburg wurde Bock Zwölfter im Mehrkampf und auch der 15. Platz von Uhlig und Rang 17 von Ermert konnten sich sehen lassen. Vielleicht geht es ja für die drei noch

„Wir hoffen, dass sie in Berlin verletzungsfrei bleiben und sich mit der Motivation gelungener Auftritte zurückkehren.“

Reimund Spies, SKV-Präsident

ein bisschen weiter vor in der Rangliste, eine einstellige Platzierung für Bock oder Uhlig wären ein sehr schöner Erfolg.

Beide rechnen sich auch noch Chancen für eine Finalteilnahme aus. Uhlig am Boden, Bock an Barren und Reck, zwei Geräte, an denen er im Vorjahr in Hamburg die

Finalteilnahme nur knapp verpasst hatte.

„Wir freuen uns natürlich für unsere Turner, dass sie sich so zahlreich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert haben“, so SKV-Präsident Reimund Spies. „Gleichzeitig sind wir froh, dass sie die kraftzehrende Vorbereitung auf diese Meisterschaften jetzt hinter sich haben, die ja durch die Terminplanung der Deutschen Turnliga gerade in die Zeit fiel, als wir unsere ersten drei Bundesliga-Wettkämpfe auszutragen hatten. Jetzt hoffen wir, dass sie in Berlin verletzungsfrei bleiben und mit der Motivation gelungener Auftritte bei diesem Ereignis sich dann auf die zweite Saisonhälfte vorbereiten können“, wünscht Spies seinen Turnern alles Gute für die Wettkämpfe in der Hauptstadt.

Nur noch Restkarten für die Titeltkämpfe

Auch ohne die ganz großen deutschen Stars der Turnszene ist die **Max-Schmeling-Halle** in Berlin bei der Deutschen Meisterschaft am Montag **so gut wie ausverkauft.**

Nur für den **Mehrkampf**, der um 13.30 Uhr beginnt, sind an der Tageskasse noch zu haben. Wer noch dabei sein will, muss also zügig durch den **Pfingstverkehr** kommen.



Falk-Daniel Uhlig stellt sich der Konkurrenz FOTO: LUTZ GROBMANN



Sebastian Bock, hier beim Sprung, will sein Bestes geben. FOTO: LUTZ GROBMANN



Nico Ermert: Freude nach der DM-Qualifikation. FOTO: LUTZ GROBMANN



Andreas Jurzo rechnet sich als Ersatzmann Startchancen aus. FOTO: GROBMANN

AdH-Frauen stark an Aggertalsperre

Weidenauer Läuferinnen sind beim Halbmarathon ganz vorne dabei

Weidenau. Die Oberrau- und die Breitenbach-Talsperre bieten sich in unserem Kreis als Trainingsstrecken für längere Läufe in der Natur und um das Wasser ideal an. So werden

diese Wege, neben den Haupttrainingseinheiten in der Dautenbach und im Tiergarten, auch von den Läuferinnen und Läufern des TuS AdH Weidenau genutzt.



Annika Baumann (2.v.l.) und Regine Göttert werden von ihren AdH-Kollegen für ihre tollen Halbmarathon-Platzierungen an der Aggertalsperre beglückwünscht.

Der Trainingsfleiß führte bei den AdH-Läuferinnen Anika Baumann und Regine Göttert beim Halbmarathon-Lauf um die Aggertalsperre im Oberbergischen Kreis zu besten Ergebnissen. Anika Baumann erreichte in der Frauen-Hauptklasse bei ihrem erstmals gelaufenen Halbmarathon den ersten Platz mit einer Zeit von 1:54:41 Stunden. Regine Göttert (W50) belegte mit ihrer gelaufenen Zeit von 1:55:54 zweiten Platz in ihrer Altersklasse. Auch die Männer haben den TuS AdH Weidenau gut vertreten.

Neben dem gesunden Laufen wird einfach das Zusammensein bei den Trainingseinheiten gelebt. So klang die Laufveranstaltung in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen mit Blick auf die Talsperre aus.

Anzeige



Knapp zwei Drittel lesen regelmäßig Zeitung.

Die Zeitung hat eine Reichweite von 65,4 Prozent in der deutschsprachigen Bevölkerung. Tageszeitungen machen mit 61,1 Prozent den größten Anteil aus. Dieses klare Votum für die Zeitung zahlt sich auch für Ihre Werbung aus.

Quelle: Media-Analyse 2015 Pressemedien II

FUNKE MEDIEN NRW